



## Was Dialog mit dem Herzen zu tun hat

„Sprich vom Herzen“ und „vom Herzen zuhören“ ist eine oft gehörte Anregung, wenn es um Dialog geht. Aber was ist damit denn eigentlich gemeint?

Würde es nicht reichen, wenn wir mit gesundem, offenem Verstand in Dialog treten, und vor allem unser logisches Denken einbringen? Was bedeutet der Beitrag eines „zuhörenden, sprechenden Herzen“?.....

Dialog hat mit der New Age- Bewegung oder Esoterik nichts zu tun. Denn eigentlich ist der Dialog etwas sehr praktisches, das wir jeden Tag und in den meisten Kontexten dringend brauchen, da wir Menschen fast immer in Kontakt miteinander sind, sei es privat oder beruflich.

Alles, was auf unserer Welt bewirkt, kreierte und manifestiert wird, verläuft vorerst über die Kommunikation. Die Kommunikation mit anderen Menschen, aber auch die mit der Natur, mit der Kunst, mit unseren Körpern, unserer „Innenwelt“ usw.

Der Mensch ist ein Kontakt- Wesen. Er definiert und entwickelt sich selbst über den Kontakt und den Austausch mit seiner Umwelt. Die Fähigkeit „in Kontakt zu sein“ und uns im Kontakt mit unserer Außen- und Innenwelt zu entfalten, ist ein unabdingbarer Grundpfeiler für unsere Gesundheit, die persönliche, aber auch die unserer Systeme (Familien, Gemeinschaften, Organisationen).

Dialog schafft Kontakt- unmittelbar, und- auf eine Art gleichzeitig mit der Innen- und Außenwelt. Dialog schafft Kontakt zu Menschen die anders sind, unterschiedlich, andere Meinungen, Religionen, kulturelle Hintergründe, andere Hautfarben und andere Geschichten haben.

Dialog hat mit der Offenheit für dieses Anders sein zu tun, mit der Bereitschaft das, was uns im Grunde wesensfremd ist, auf uns wirken zu lassen und uns selbst diesem anderen auch zu offenbaren. Dort fängt wirklicher Kontakt an, dort fängt der Dialog an.

Dort wird unser Vermögen, offen in Kontakt zu bleiben, geschult und geprüft, aber auch beschenkt. Denn in einem sinnstiftenden Umgang mit diesen Unterschieden liegt unser Chance: Die Chance miteinander zu denken, miteinander zu lernen und kreativ nach Lösungen für die Fragestellungen unserer Zeit zu suchen- eigentlich sogar über das „gemeinsame Denken“ uns von den Lösungen finden zu lassen.

Es ist nicht schwierig in Kontakt mit Gleichgesinnten zu sein, die Herausforderung beginnt dort, wo die Unterschiede, die verschiedenen Ansichten, Theorien, Erfahrungen, Perspektiven und Gefühle im Raum sind. Dann neigen wir dazu, unsere eigenen



individuellen Welten zu verteidigen, uns vor den Anderen resignativ zu verschließen oder die andere Meinung zu bekämpfen. Dann beschränken wir uns auf die Diskussionen und Argumentationen, und ziehen uns zurück in unsere eigenen Gefühls- und Erfahrungswelten.

Gerade in diesen Momenten kann uns ‚das Herz‘ helfen. Wenn wir üben, mit einer Art ‚radikalem‘ Respekt, mit Achtung und Liebe und ohne Urteil Anderen zuzuhören, ist es einfacher, offen zu bleiben, und wirklich zu hören, was der Andere zu sagen hat. Und wenn wir uns selber mit dem gleichen Respekt entgegen treten, Respekt vor unseren eigenen Möglichkeiten und auch unseren Grenzen, Achtung vor unserer Weisheit, unserer Erfahrung und unsere eigenen Gefühlen haben, dann können wir unsere eigene Wahrheit einbringen und sie gleichwertig neben die der anderen stellen.

So hilft das Herz dabei, daß wir uns mit einer warmen, anerkennenden Qualität in uns verbinden, und mit dieser Qualität uns selbst und unserer Umwelt entgegen zu treten. So wird wirklicher Kontakt möglich, auch dort, wo sie nicht selbstverständlich vorhanden ist.

Eelco de Geus